VCD Nordost *aktiv*
2016/2017

VCD Verkehrsclub Deutschland

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde,

© Robert Busch

die ökologische Verkehrswende in Berlin ist zum Greifen nah. Das in der Koalitionsvereinbarung der neuen rot-rot-grünen Regierung angekündigte Mobilitätsgesetz, welches für die Rechte und Bedürfnisse aller Verkehrsteilnehmer – also der Radfahrer, der Fußgänger und Nutzer des öffentlichen Nahverkehrs gleichermaßen – eine gemeinsame Grundlage schaffen soll, ist aus Sicht des VCD Nordost ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. In den Berliner FahrRäten, aber auch in direkten Gesprächen mit Senatorin Günther und Staatssekretär Kirchner, begleiten wir die vom VCD Nordost seit langem geforderte ökologische Verkehrswende. Auf unserer letzten Mitgliederversammlung im Juni 2016 haben wir nach intensiver Diskussion beschlossen, dass der VCD Nordost die Initiative zum Volksentscheid Fahrrad (VEF) konstruktiv unterstützt, da auch diese ein wichtiger Baustein der Verkehrswende ist. Im Entstehungsprozess des neuen Radgesetzes, das als erstes Teilgesetz eines neuen Mobilitätsgesetzes verabschiedet werden soll, haben wir dafür gesorgt, dass neben den Interessen der Radfahrerinnen und Radfahrer die Belange der übrigen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer, insbesondere der Fußgänger und ÖPNV-Nutzer, nicht unter die Räder geraten. Wenn im Anschluss die weiteren Bestandteile des umfassenden Mobilitätsgesetzes erarbeitet werden, wird sich der VCD Nordost aktiv in den Gesetzgebungsprozess einbringen.

Diese und andere aktuelle verkehrspolitische Themen werden auf unserem monatlichen Aktiventreff, der sogenannten »Mittwochsrunde«, an jedem dritten Mittwoch im Monat diskutiert, an der jede/r Interessierte teilnehmen kann.
Auch die traditionellen Funmove-Radtouren durch Brandenburg finden 2017 wieder im Zeitraum von April bis Oktober statt. Die Termine entnehmen Sie bitte der letzten Seite.
Zu guter Letzt möchte ich alle Mitglieder herzlich zu unserer nächsten Mitgliederversammlung am 10. Juni 2017 einladen. Sie findet dieses Jahr in der VCD-Bundesgeschäftsstelle, Wallstraße 58, 10179 Berlin, statt.

Herzlichst Ihr

Wanja Borchert
Vorstandsvorsitzender

Die ökologische Verkehrswende

Als ökologischer Verkehrsclub steht der VCD Nordost für eine umweltfreundliche und sozialverträgliche Mobilität ein. In Berlin liegt der Fokus dabei insbesondere auf der Förderung eines ungehinderten und sicheren Fußverkehrs, des Radverkehrs und eines leistungsfähigen und komfortablen Nahverkehrs – durchaus zulasten der Fläche für Autos.
Mit der rot-rot-grünen Regierungskoalition hat die ökologische Verkehrswende Ende 2016 in Berlin Fahrt aufgenommen. In der Koalitionsvereinbarung und dem Programm für die ersten 100 Tage sind viele Punkte in Richtung Verkehrswende enthalten. Der VCD Nordost setzt sich dafür ein, nicht einseitig den Radverkehr zu fördern oder teure Großprojekte wie den Weiterbau der A100 durchzusetzen, sondern alle ökologischen Fortbewegungsarten in einem zukunftsweisenden Mobilitätsgesetz weiterzuentwickeln.
Beim Fußverkehr stehen Maßnahmen im Fokus des VCD Nordost, die das Zufußgehen noch sicherer machen und mehr Raum zur Verfügung stellen. Mehr Tempo-30-Zonen helfen, die Unfallzahlen zu verringern.
Ein wichtiger Baustein der ökologischen Verkehrswende ist der Radverkehr. Er bietet das größte Potential um die weiter steigende, städtische Mobilität umweltgerecht zu gestalten und mehr Lebensqualität in die Stadt zu bringen.
Auch der ÖPNV soll ausgebaut werden. Schwerpunkt ist der Ausbau der Straßenbahn, insbesondere im Westteil der Stadt. Der VCD Nordost setzt sich darüber hinaus für eine Verbesserung der Zuverlässigkeit und eine Taktverdichtung von S- und U-Bahn ein.

© Itzelho/AVA

Wir nehmen Einfluss in Gremien und auf politische Entscheidungsträger, um die Umsetzung der ökologischen Verkehrswende einzufordern und kompetent zu begleiten.
Am 24. September 2017 ist Bundestagswahl! Der VCD Bundesverband hat mit Blick auf die Wahlen zehn Kernforderungen aufgestellt, um die ökologische Verkehrswende bundesweit voranzubringen. Der VCD Nordost beteiligt sich an den Aktivitäten zur Verbreitung dieser Kernforderungen, zum Beispiel die Einführung der Blauen Plakette und die Forderung von Tempo-30 als innerstädtische Basisgeschwindigkeit: für saubere Luft, weniger Lärm und mehr Verkehrssicherheit. Wir wenden uns gegen veraltetes, autozentriertes Denken und setzen uns für eine zukunftsweisende und umweltfreundliche Mobilität ein, um alle Menschen für sichere, saubere und lebenswerte Städte zu begeistern.

© Robert Busch

Robert Busch

VCD Verkehrsclub Deutschland

öko · logisch · mobil

VCD Nordost *aktiv* 2016/2017

Lebenswerte Städte

Die Verkehrswende ist unverzichtbare Voraussetzung für eine Verbesserung der Lebensqualität aller Menschen. Wir wollen die lebenswerte Stadt. »Erober dir die Straße zurück!« Ist das Motto des VCD. Berlin beansprucht das Auto fast 60 Prozent der Verkehrsfläche, die Berlinerinnen und Berliner legen aber nur ein Drittel der Strecken mit dem Auto zurück. Das Auto beansprucht deutlich mehr Fläche als andere Verkehrsmittel – wenn es fährt und erst recht, wenn es steht. Für die lebenswerte Stadt muss der Umweltverbund aus Fuß- und Radverkehr sowie ÖPNV gestärkt und mit Carsharing-Angeboten ergänzt werden. Damit wir von Abgasen und Lärm des privaten Autoverkehrs entlastet werden, müssen unsere Wohngebiete, Städte und Gemeinden umgestaltet werden. Die Bürgerinnen und Bürger wollen den öffentlichen Straßenraum zurückerobern.

Immer am dritten Freitag im September wird weltweit im Rahmen des PARK(ing) Days dazu aufgerufen, die Parkflächen für Autos zu reduzieren und Alternativen zur Nutzung aufzuzeigen. Konkret heißt das, an diesem Tag einen Parkplatz für Autos in einen Park für Menschen umzuwidmen. Nur mit ausreichend Platz und einer gerechten Flächenverteilung ermöglichen wir klimaschonende und lebenswerte Städte. Der PARK(ing) Day 2017 findet am 15. September, eine Woche vor der Bundestagswahl, statt. Machen Sie mit!

VCD Nordost

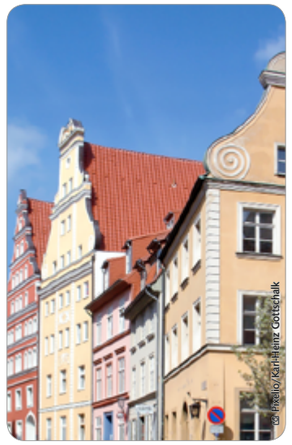
Aus Mecklenburg-Vorpommern

Für ein stärkeres Bürgerengagement in Mobilitätsfragen setzt sich der VCD Nordost seit Jahren ein.

In Mecklenburg-Vorpommern beteiligen wir uns an der Gründung einer Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Kommunen (AGFK M-V). Fuß- und Radverkehr sind wichtige Bausteine einer nachhaltigen Mobilität in den Städten, aber auch auf dem Land. Der Fahrradtourismus spielt eine immense Rolle. Radverkehrsförderung ist mehr als Radwegebau – erforderlich sind aufeinander abgestimmte Konzepte und Maßnahmen für die Infrastruktur, die Öffentlichkeitsarbeit und der Service für Radfahrer. Durch kommunalen Erfahrungsaustausch sollen Synergieeffekte erzielt werden und gemeinsame Projekte für die Mitgliedskommunen durchgeführt werden. Der VCD Nordost ist neben Landesministerien und -institutionen, Unternehmen und anderen Verbänden als Kooperationspartner beziehungsweise Beiratsmitglied vorgesehen.

Die Regionalgruppe Stralsund ist aktiv rund um Fragen zum Öffentlichen Nahverkehr, für verbesserte Verbindungen im Großkreis und einen besseren Service für Fahrgäste. Außerdem hat die Gruppe mehrmals für die Verkehrsberuhigung der Stralsunder Altstadt demonstriert, um den Verkehrslärm zu reduzieren. Es wurden Unterschriften für Maßnahmen zur Beruhigung der Wasserstraße gesammelt und Ende 2016 dem Bürgerschaftspräsidenten der Stadt überreicht.

VCD Nordost



Arbeitsgruppe Bus & Bahn

Ein neuer Türfindeton für Blinde, der an jeder Station permanent piepst, ein Notrufknopf, der durch Anlehnen aktiviert wird, Rangfolge-Piktogramme im Mehrzweckabteil, die durch sitzende Fahrgäste nicht mehr sichtbar sind: Es sind die vielen kleinen Details, die eine neue S-Bahn besser oder schlechter machen. Deshalb stellte die AG Bus & Bahn das 1:1-Holzmodell der künftigen S-Bahn-Baureihe 483/484 auf den Prüfstand. Die S-Bahn Berlin lud zu Testbegehungen ein, um Hinweise für die Innenraumgestaltung aufzunehmen. Diese neue Form der Verbände-/Kundenbeteiligung der S-Bahn begrüßen wir! Sie ist Bestandteil des ersten der drei S-Bahn-Ausschreibungspakete (Ringbahn/Südostnetz), das die DB für sich entscheiden konnte. Die Züge werden Siemens und Stadler ab 2020 liefern. Die AG Bus & Bahn begleitet die Betriebsaufnahme und die beiden noch ausstehenden S-Bahn-Ausschreibungen im Rahmen der regelmäßigen S-Bahn-Verbändegespräche und gezielt bei Senat und VBB als ausschreibende Stellen.

Gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Radverkehr hat sich die AG Bus & Bahn in den Diskussionsprozess zum neuen Radgesetz eingebracht, damit der Radverkehr nicht einseitig zu Lasten der übrigen Verkehrsteilnehmer und -träger gefördert wird.

Michael Bartnik

Arbeitsgruppe Radverkehr

Der zunehmende Radverkehr erzwingt Änderungen der Infrastruktur, beispielsweise mehr Radspuren auf den Hauptstraßen, ein Netz aus Fahrradstraßen und Radschnellwegen von den Außenbezirken in die Innenstadt. Dafür müssen auch Autoparkplätze und Straßen bzw. Fahrstreifen umgewidmet werden. Der VCD fordert dies seit langem. Die Initiative Volksentscheid Fahrrad (VEF) und der Politikwechsel nach den Berliner Wahlen im Herbst 2016 haben Schwung in das Thema Radverkehr gebracht.

Ein dauerhafter Arbeitsschwerpunkt der Arbeitsgruppe Radverkehr sind die FahrRäte auf Senats- und Bezirksebene. In diesen wichtigen Expertengremien, wird die Entwicklung des Radverkehrs zwischen Verwaltung, Polizei und fahrradaktiven Verbänden besprochen und abgestimmt. Der VCD Nordost entsendet Vertreter in nahezu alle Berliner FahrRäte. Die Arbeit der Initiative Volksentscheid Fahrrad (VEF) begrüßen und unterstützen wir, gleichzeitig verweisen wir aber auf die Notwendigkeit eines umfassenden Mobilitätsgesetztes, das die Interessen aller Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer berücksichtigt.

Friedhelm Blume

öko · logisch · mobil

Verkehrssicherheitsarbeit

Vision Zero ist unser Ziel: das bedeutet null Verkehrstote. Um dieses Ziel zu erreichen, engagiert sich der VCD Nordost als Mitglied der »Berliner Charta für Verkehrssicherheit«. Wir beraten den Berliner Senat und die Bezirke durch die Teilnahme am Verkehrssicherheitsforum und an anderen Gremien, wie z.B. den Berliner FahrRäten.

FußgängerInnen und RadfahrerInnen werden bei Verkehrsunfällen überproportional häufig schwer verletzt oder getötet. Deshalb mahnen wir immer wieder die konsequente Umsetzung des bereits existierenden Verkehrssicherheitsprogramms »Berlin Sicher Mobil 2020« an. Wir werben für Tempo 30 als innerörtliche Basisgeschwindigkeit, weil damit die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer erheblich verbessert werden kann.

Das Projekt »Miteinander unterwegs« ist unsere öffentlichkeitswirksame Kampagne zur Erhöhung der Regelkenntnis und Regelakzeptanz. Im Projektzeitraum 2016 haben wir sechs Infostände auf verschiedenen Veranstaltungen betreut, einen ganztägigen Workshop mit den Verkehrssicherheitsberatern der Berliner Polizei und zwei Straßenaktionen durchgeführt. Im Rahmen des PARK(ing) Days wurde auf die Gefahr parkender Autos aufmerksam gemacht, die Sichtbarkeit und eigenes Sichtfeld der Fahrradfahrer und Fußgänger stark einschränken. Die Aktion »Ich brauche Abstand« (siehe Foto) machte deutlich, welchen Abstand Radfahrer zu parkenden Autos einhalten sollen und welchen Sicherheitsabstand Autofahrer beim Überholen von Radfahrern einhalten müssen. Von unseren Postkarten mit verschiedenen Motiven zu wesentlichen Regeln der Straßenverkehrsordnung (StVO) wurden auf Infoständen und bei Aktionen ca. 12.500 Stück verteilt.

Christian Kölling

Mobilitätsbildung

Anfang 2017 geriet die Werbellinsee-Grundschule in Berlin-Schöneberg unfreiwillig in die Medien: Die Rektorin der Grundschule musste in Absprache mit der Polizei den Schülerlotsendienst bis auf weiteres einstellen. Ein Skandal, über den auch beim letzten Treffen des verbändeübergreifenden Arbeitskreises Mobilitätserziehung gesprochen wurde. Wir fragen uns: Was kann getan werden, damit Schülerlotsen von erwachsenen Autofahrenden wieder respektiert werden? Und sind die Vorfälle in Schöneberg ein Einzelfall oder nur die Spitze des Eisberges? Dieses und andere Themen rund um Mobilitätsbildung werden im Arbeitskreis Mobilitätserziehung behandelt.

Mit dem Kita-Projekt »Selbst Sicher Mobil« des VCD Nordost wurden Kinder, Erzieher und Eltern gleichermaßen erreicht. In zwölf Kindergärten lernten fast 600 Kinder spielerisch, sich selbstständig und sicher zu Fuß, auf ihrem Roller oder Fahrrad zu bewegen.

Bei der Arbeit für und mit älteren Menschen geht es hauptsächlich darum, das Sicherheitsgefühl im Stadtraum zu verbessern und mit Angeboten zur umweltschonenden Mobilität zu verbinden. Unsere Fachtagung »Sicher mobil im Alter« im Herbst 2016 diente der Vernetzung von Akteuren und Multiplikatoren aus Seniorenvertretungen, Berliner Polizei, Kiezinitiativen und Verbänden. Dabei kamen die vorhandenen Angebote auf den Prüfstand. Es wurden Verbesserungsvorschläge erarbeitet und neue Impulse zur Ausweitung der Angebote gesetzt. Im Rahmen der Tagung wurden zwei Szenen aus unserem Seniorentheater-Projekt »Sein oder nicht sein – mit Theater und TamTam für mehr Verkehrssicherheit älterer Menschen« aufgeführt.

Christian Kölling

Bürgerengagement und partizipative Stadtentwicklung

Die neuen Anforderungen an eine umweltverträgliche und sichere Mobilität für alle Verkehrsteilnehmenden – von ganz jung bis sehr alt – benötigen auch neue Dialogformen und Partizipationsmöglichkeiten. Wir setzen uns dafür ein, dass die Entscheidungsträger in Politik und Verwaltung auf Landes- und Bezirksebene diese Veränderungen in demokratischen Prozessen berücksichtigen und durch frühzeitige Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger in verschiedenen Formen ermöglichen. Engagierte Bürger wollen ihr unmittelbares Lebensumfeld mitgestalten.

In verschiedenen Veranstaltungen brachte der VCD Nordost Initiativen und interessierte Bürger zusammen und gab einen Einblick in die Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung in Mobilitätsfragen. Vertreter von Bürgerinitiativen, Kiezbündnissen und Quartiersmanagements berichteten von ihren Aktionen und Erfolgen sowie dem Weg, der dorthin geführt hat. Die diesjährige Veranstaltung am 26. April 2017, wieder in Kooperation mit dem Bildungswerk Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung sowie der kommunalpolitischen Plattform BiwAK, wird weitere Beteiligungsformen vorstellen. Auf der Internetseite des VCD Nordost finden sie die Dokumentationen der Veranstaltungen.

Wolfgang Plantholt

Funmove-Radtouren

Der Name der Radtour ist Programm: Spaß an gemeinsamen Ausfahrten in den Monaten April bis Oktober.

16. April: Osterfahrt von Jacobsdorf nach Frankfurt (Oder)

21. Mai: Von Nennhausen zum Landgut Stober in Groß Behnitz und nach Nauen

05. Juni: Auf dem Elbradweg nach Kleinmühlingen zum Radsportmuseum und zur Mühle

23. Juli: Von Michendorf über den Großen Seddiner See nach Trebbin

12. August: Von Fretzdorf zum Blumenthaler Aussichtsturm und weiter nach Heiligengrabe

17. September: Von Pritzwalk zum Fest der Sinne und weiter nach Meyenburg

15. Oktober: Von Fürstenberg (Havel) über Himmelpfort nach Templin

Weitere Informationen zu den einzelnen Touren finden Sie unter: www.vcd-nordost/funmove

Helmut Adolf | helmut.adolf@vcd-nordost.de

© VCD Nordost

VCD Nordost-Newsletter

Aktuelle Berichte, Informationen und Termine aus dem VCD Nordost gibt es im monatlichen Newsletter.

Jetzt abonnieren auf: www.vcd-nordost.de
Wir verschicken den Newsletter an VCD-Mitglieder auf Anfrage auch per Post.

Impressum / Ihre Ansprechpartner

Vorstand

Landesvorsitzender: Wanja Borchert,
wanja.borchert@vcd-nordost.de

Geschäftsstelle

Yorckstraße 48, 10965 Berlin
S1, S2, S25, U7 Yorckstraße

Leiterin: Eva Renziehausen

Öffnungszeiten: Di und Mi 10-13 Uhr
Do 13-16 Uhr

Fon: 030 / 446 36 64
Fax: 030 / 446 37 03

info@vcd-nordost.de
www.vcd-nordost.de

Die Geschäftsstelle ist für Rollstuhlfahrer/innen über eine Rampe erreichbar. Bitte Klingel am Schaufenster benutzen.

V.i.S.d.P.: Wanja Borchert
Redaktion: Robert Busch

AG Bus und Bahn: Sprecher Stefan Kohte,
stefan.kohte@vcd-nordost.de

AG Radverkehr: Sprecher Friedhelm Blume,
friedhelm.blume@gmx.de

Ansprechpartner Funmove-Radtouren:
Helmut Adolf,
helmut.adolf@vcd-nordost.de

Ansprechpartner Mecklenburg-Vorpommern:
Regionalgruppe Stralsund, Claudia Lorenz
info@vcd-nordost.de

Termine

Mittwochsrunde

Jeden dritten Mittwoch im Monat um 18:30 Uhr gibt es in der Geschäftsstelle des VCD Nordost die »Mittwochsrunde« – eine Diskussionsveranstaltung zu aktuellen verkehrspolitischen Themen. Wir freuen uns auf weitere spannende Abende und jeden Interessierten, der vorbeischaut. Das aktuelle Thema der jeweiligen Mittwochsrunden finden sie im Newsletter oder unter www.vcd.nordost.de.

© VCD Nordost

Mitgliederversammlung am 10. Juni 2017

13 Uhr in der VCD Bundesgeschäftsstelle
Wallstr. 58, 10179 Berlin

Aktiv werden

Die Arbeit des VCD Nordost auf regionaler und lokaler Ebene lebt von der Unterstützung durch aktive Mitglieder. Unsere Arbeitsgruppen AG Radverkehr und AG Bus & Bahn treffen sich regelmäßig in der Landesgeschäftsstelle und freuen sich über Zuwachs an Mitstreiterinnen und Mitstreitern. Ebenso können sie uns helfen Infostände zu betreuen, um mit Interessierten ins Gespräch zu kommen, Argumente auszutauschen und neue Mitglieder zu gewinnen. Auch bei öffentlichkeitswirksamen Straßenaktionen wie dem PARK(ing) Day freuen wir uns über die Beteiligung von Aktiven. Melden Sie sich einfach per Telefon oder Email bei unserer Geschäftsstelle oder kommen Sie zu unserem Aktiventreff, der Mittwochsrunde.

Nachwahlen für den Vorstand

© VCD Nordost

Derzeit ist der Vorstand mit nur drei Mitgliedern besetzt. Die Mitglieder aus Mecklenburg-Vorpommern sind gegenwärtig nicht durch ein Vorstandsmitglied vertreten. Damit ist die Arbeit nicht in dem Umfang möglich, wie wir es uns wünschen. Wir suchen also Verstärkung. Laut Satzung des VCD Nordost besteht der Vorstand aus bis zu sieben Personen. Vier Vorstandsämter sind demnach unbesetzt. Eines davon ist für ein Mitglied aus Mecklenburg-Vorpommern reserviert. Auf der Mitgliederversammlung am 10. Juni 2017 finden deshalb Vorstandsnachwahlen statt. Interessierte richten ihre Bewerbung bitte an den Landesvorsitzenden Wanja Borchert c/o VCD Nordost, Yorckstraße 48, 10965 Berlin oder per Mail an wanja.borchert@vcd-nordost.de. Insbesondere möchten wir wieder Frauen für ein Vorstandsamt gewinnen und freuen uns über diese Bewerbungen besonders.

Bundesfreiwillige beim VCD Nordost

Auch dieses Jahr bieten wir über die Stiftung Naturschutz Berlin zwei Stellen für den Ökologischen Bundesfreiwilligendienst (ÖBFD) an. Weitere Informationen finden Sie auf www.vcd-nordost.de. Interessenten richten ihre Bewerbungen bitte an info@vcd-nordost.de.

Ihre Spende für die (Verkehrs-)Wende!

Ein optimales Bus- und Bahnangebot, mehr Platz für Fahrräder, umweltschonende Autos, mehr Sicherheit für Kinder und Senioren. So sieht nachhaltige Mobilität für den Verkehrsclub Deutschland aus. Um diese Vision zu verwirklichen, sind wir auch auf Spenden angewiesen. Vielen Dank!

Empfänger:	**VCD Nordost**
IBAN:	**DE41 4306 0967 8025 3138 01**
BIC:	**GENODEM1GLS**
Bank:	**GLS Bank**
Verwendungszweck:	**Spende, Ihr Name, Adresse**

Da wir ein gemeinnütziger Verein sind, sind Spenden steuerlich absetzbar. Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne eine Spendenquittung aus.

Sie finden uns auch auf Facebook unter:
facebook.com/VCDnordost